



# EDV & BAU

**Neue Programme, neue Lösungen:**  
Das Beste aus den Softwareschmieden im Überblick.

## IT-Concept: **Rendering auf höchstem Niveau**

Neben der bekannten Architektursoftware ARCHline und dem innovativen Ecoline, mit dem der Plan eines Gebäudes und der Energieausweis interaktiv in einem Arbeitsschritt erledigt werden können, hat das oberösterreichische Softwarehaus IT-Concept mit Thea Render auch ein Render-Programm auf dem neuesten Stand der Technik im Programm. Mit der von Solid Iris Technologies entwickelten Software können fotorealistische Bilder erstellt werden. Thea Render ist als eigenständige Applikation entwickelt und bietet mit dem Hauptbestandteil »Thea Studio« die Möglichkeit, externe 3D-Geometrie reibungslos zu importieren und zu rendern. Darüber hinaus beinhaltet Thea Render auch einen Interaktiven Renderer (IR), der die Möglichkeit schafft, sich in Echtzeit durch das Modell zu bewegen oder Änderungen an Materialien, Beleuchtung etc. vorzunehmen und sofort zu erkennen.

## Nemetschek: **Bei Allplan viel Neues**

In der 2012er-Version kann Allplan mit zahlreichen Verbesserungen aufwarten, die das Arbeiten für Architekten und Bauingenieure noch effizienter machen. Zu den Neuerungen zählen: SmartParts (parametrische CAD-Objekte), eine direkte Anbindung an Allplan Alfa Web, die Integration internationaler Normen für die USA und Brasilien sowie ein optimierter Arbeitsablauf in der Bewehrungsplanung. »Allplan 2012 ist ein weiterer Meilenstein zur Steigerung von Produktivität und Arbeitsqualität in der AEC-Branche. Die Integration von Allplan und Allplan Connect, unserem internationalen Online-Portal, ermöglicht die direkte Einbindung von Inhalten und Informationen in den Planungsprozess. Zudem eröffnet der Ansatz der parametrischen Objektdefinition die Möglichkeit, kundenspezifische Planungen mit von Herstellern bereitgestellten Katalogelementen zu verbinden«, so Peter Mehlstäubler, Geschäftsführer der Nemetschek Allplan GmbH.

## Bau SU: **Ende der Inselösungen**

Die Bau SU Softwareunternehmung will Schluss machen mit klassischen Inselösungen und bietet eine Komplettlösung mit einer durchgängigen Datenbankstruktur ohne Schnittstellen und verschiedensten Auswertungen ohne Zeitverlust für das Bauhaupt- und die Baunebengewerbe. Dafür stehen insgesamt 47 Module für die einzelnen Abteilungen eines Betriebs zur Auswahl. Zusätzlich zu den einzelnen Standardmodulen verfügt die Bau SU-Lösung über Office-Funktionen für die gemeinsame Adressverwaltung, den Schriftverkehr, den Terminkalender und die Aufgabenverwaltung. Die Eingangspost kann mit der Dokumentenverwaltung den verschiedenen Aufgabengebieten zugeordnet und einfach wieder gefunden werden. Die Bau SU Software kann vom Einzelplatz bis zur Terminlösung über verschiedenste Standorte eingesetzt werden. Für den Neueinstieg verspricht Bau SU günstige Finanzierungsmodelle.

## Graphisoft: **ARCHICAD für Anfänger**

Seit Anfang dieses Jahres hat das neue Release der ARCHICAD STAR(T)EDITION 2012 auf den Markt. Graphisoft hat die Produktlinie, die das gesamte Leistungsspektrum einer innovativen BIM-Lösung zu sehr günstigen Konditionen anbietet, erneut optimiert und weiterentwickelt, während der Preis gehalten werden konnte. So basiert das neue Release auf der Virtual Building Technologie von ARCHICAD 15 und verspricht Neuerungen und Verbesserungen in den Bereichen Modellierung, Dokumentation und Datenaustausch. Mit der STAR(T)EDITION wendet man sich vor allem an Einsteiger, Existenzgründer, kleine und junge Büros.

## W. Scheidl KG: **WebApplikation für LV-Erstellung**

Web-Applikationen haben den Ruf, eher klein und langsam zu sein. Dass dies auch anders sein kann, stellt die W. Scheidl KG mit der neuen Software HSB(AU)(R)Evolution unter Beweis. Die Software wurde nach dem Konzept des Cloud Computings entwickelt und ermöglicht die Verwaltung und Erstellung von Leistungsbüchern, Ausschreibungen, Angeboten, Kunden, Bieter, sowie Preisspiegelauswertungen. »Module für Detailkalkulation, Auftragsabwicklung und Abrechnung

## **BAUSOFTWAREMESSE**

➤ **Fortsetzung folgt ... nicht?** Die Zukunft der Bausoftwaremesse wird sich voraussichtlich im Herbst entscheiden. Nach dem suboptimalen Verlauf der diesjährigen Auflage haben bereits mehrere Unternehmen einen zukünftigen Messeauftritt in Frage gestellt. Das könnte das Ende der Messe sein, denn mit weniger als den 25 Ausstellern, die heuer mit an Bord waren, wäre die kritische Größe für die Bausoftwaremesse laut Messeleiterin Petra Leingartner nicht mehr gegeben. In einem internen Evaluierungsgespräch wurden jetzt Fehler und Versäumnisse erörtert und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Im Herbst soll ein Arbeitskreis folgen, zu dem alle Aussteller eingeladen werden. Die Veranstalter wollen an der Marke »Bausoftwaremesse« festhalten, sowohl Dauer als auch Rhythmus sollen aber in Abstimmung mit den Ausstellern optimiert werden.

werden demnächst veröffentlicht und komplettieren das Leistungsangebot«, berichtet Werner Scheidl. »Cloud Computing bietet viele Möglichkeiten und Vorteile, die selbst kritische Anwender nach kurzer Zeit zu schätzen wussten«, freut sich Scheidl über das Feedback seiner Kunden. Einer dieser Vorteile ist, dass ohne Zusatzkosten dieselbe Software-Lizenz auf unterschiedlichen Rechnern und Standorten genutzt werden kann. Kurze Reaktionszeiten und keinerlei Aufwand für Update-Installationen werden ebenfalls von den Anwendern der Software HSBAU(R)Evolution sehr positiv bewertet.

### i-pm: Internationale Zusammenarbeit

Ab sofort ist die internetbasierte Projektplattform think project! in der aktuellen Produktversion 6.0 verfügbar. Zu den wichtigsten Neuerungen, die die Version bietet, zählen neben einer Optimierung für die internationale Zusammenarbeit durch 19 zusätzliche Sprachen und ein integriertes mehrsprachiges Wörterbuch neue Schnittstellen zu anderen Systemen wie etwa Microsoft Outlook sowie Integrationsmöglichkeiten von think project! in Anwendungen auf dem eigenen PC. Darüber hinaus gibt es in der Version 6.0 eine Multi-Upload-Funktion, die das Hochladen von Dateien beschleunigt sowie die Option, den Datenversand völlig im Hintergrund ablaufen zu lassen. Als absolutes Highlight wird die Version 6.0 noch in diesem Jahr über einen AdobePDFConnector verfügen. Damit wird es künftig möglich sein, PDF-Dateien online im Projektraum zu bearbeiten.

### DELTA: Webbasierter Datenpool

Der Datenpool von DELTA wird laufend entsprechend aktueller technischer Neuerungen weiterentwickelt. Diese webbasierte Projektplattform baut auf dem Standard JavaServer Faces auf, der die Entwicklung von wieder verwendbarer, anpassbarer und somit auch gut wartbarer Software ermöglicht. Für die Verwendung des Datenpools braucht es nur einen gängigen Web-Browser, eine zusätzliche Software-Installation am Rechner ist nicht erforderlich. Die Lösung ermöglicht komfortable Such-, Filter- und Sortiermöglichkeiten nach verschiedensten Kriterien, die Verwaltung von Dokumenten und Plänen und bietet zusätzliche Funktionen für diese an, wie die Vergabe von Berechtigungen oder die Prüfung und Freigabe von Dokumenten. Außerdem erhält jeder Benutzer eine projektbezogene Mailbox.

### ib-data: ABK trifft Lekos

Die Programmlinie ABK des Softwarehauses ib-data umfasst datenbankbasierte Lösungen für Projektmanagement, AVA, und Kalkulation, Angebot und Abrechnung. Grundsätzlich unterstützt ABK unterschiedliche Berechnungsmodelle für die Ermittlung der Lebenszykluskosten. Ganz besonders empfohlen wird aber das Modell LEKOS entwickelt von Helmut Floegl, Department für Bauen und Umwelt, Donau-Universität Krems. Mit der Kombination ABK und LEKOS steht allen Beteiligten im Lebenszyklus von Immobilien, die mit der Entscheidung über Investitionen oder mit der Planung und Optimierung von Gebäuden, Gebäudeteilen bzw. von einzelnen Anlagen befasst sind, erstmals ein Softwaretool mit praxistauglichen Kostendaten für die Ermittlung von Lebenszykluskosten in frühen Planungsphasen zur Verfügung.

## Ihr Erfolg. Unsere Flexibilität



Die WISAG ist eines der führenden Facility Management Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Seit 1995 am österreichischen Markt tätig, beschäftigt das Unternehmen derzeit rund 1.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2010 einen Umsatz von rund 17,2 Millionen Euro. Die von der WISAG angebotenen Dienstleistungen sind in fünf Bereiche unterteilt: Facility Management, Technik, Reinigung, Sicherheit und Inhouse Logistik. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Wien. Weitere Niederlassungen gibt es in Innsbruck, Salzburg und Linz.

Wir sind Spezialisten für:

- WISAG Facility Management
- WISAG Gebäude- und Betriebstechnik
- WISAG Gebäudereinigung
- WISAG Sicherheitsdienste
- WISAG Inhouse Logistik

**WISAG Service Holding Austria GmbH**  
Landstrasser Hauptstraße 99-3A  
A-1030 Wien  
Telefon: +43 17136920-11  
www.wisag.at



## Bei Anruf Beton.

Keine Baustelle ist uns zu klein, kein Projekt zu groß.  
Keine Betonrezeptur ist uns zu kompliziert.  
20 Jahre Betonkompetenz im Sinne unserer Kunden.

NORMALBETON ■ LEICHTBETON ■ SPEZIALBETONE ■ SLAG ■ ZERKÖBETON  wopfinger.com